Tüchtige Unteroffiziere im Logistikbataillon 52

Autor(en): **Forster, Peter**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **93 (2018)**

Heft 10

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-816899

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Tüchtige Unteroffiziere im Logistikbataillon 52

Am 4. September 2018 bietet Oberstlt i Gst Adrian Siegenthaler, Kdt Log Bat 52, nach der Standartenübernahme aus seinem Bataillon Unteroffiziere zum Gespräch für unsere Zeitschrift auf: den Berufsunteroffizier und Bataillonsfähnrich Stabsadj Toller; die Wm Krähenbühl, Log Kp 52/1; Luis Meier, Log Kp 52/2; Lorenzo Nef, Log Stabskp 52. Sie erfüllen ganz verschiedene Aufträge. Gemeinsam ist ihnen: ihr Ja zur Stellung als Unteroffizier und ihr hoher Sinn für Verantwortung.

Unsere Unteroffiziersreportage, diesmal vom Log Bat 52 aus dem WK-Standort Othmarsingen

Den höchsten Unteroffizier des Bataillons, den Fähnrich Alexander Toller, beobachten wir schon bei der Standartenübernahme auf der Schützenmatte.

Stolz, wie er völlig zu Recht selber festhält, präsentiert er das Feldzeichen als Symbol des Bataillons als militärischer Schicksalsgemeinschaft.

Für uns ist es die zweite Begegnung mit Stabsadjutant Toller. Wir begegneten dem 36-jährigen Berufsunteroffizier schon am Arbeitsplatz, in der strengen Sanitätsschule 42 von Airolo. In der oberen Leventina werden unter Kommandanten wie seinerzeit dem Gebirgsfüsilier und heutigen Brigadier Maurizio Dattrino oder unter dem jetzigen Chef Oberst i Gst Daniele Meyerhofer gefechtstüchtige Einheitssanitäter ausgebildet.

Alexander Toller ist in Airolo so etwas wie «the man for all seasons», der Könner, dem man auch schwierige Aufträge überträgt. Er zeichnet in der San S 42 verantwortlich für Informatik und Übermittlung, er dient im Controlling und erledigt alle ihm überbundenen Aufgaben. Je drei WK absolvierte er im angestammten Bataillon 52 als Hptfw und Adj Uof, jetzt ist er im fünften WK als Stabsadj und Fähnrich. Drei WK stehen noch bevor.

Mit der WEA hat das Log Bat Anrecht auf drei Stabsadjutanten:

- Der Fähnrich dient zugleich als Fhr Geh des Bat Kdt.
- Ein Stabsadj dient als ND Uof in der Nachrichtenzelle unter dem S2.
- Ein Stabsadj dient als Log Uof in der Logistikzelle unter dem S4.

Krähenbühl: Aussenposten

Was erwartet Wachtmeister Wanja Krähenbühl von seinem vierten WK? Er bestreitet die Logistikeinsätze weit entfernt vom Bataillon und seiner Log Kp 52/1.

Er führt im Urnerland, genauer in Schattdorf, einen Aussenposten mit sieben Nachschubsoldaten. Er erwartet einen strengen Einsatz: «Wichtig ist mir der Zusammenhalt in der Gruppe. Ich hoffe, dass wir immer viel zu tun haben. Wenn es spannende Logistikeinsätze absetzt, dann läuft es gut.»

In den letzten beiden WK sei das erfüllt gewesen. Seine Gruppe sei dauernd in hartem Einsatz gestanden und habe der Belastung standgehalten.

Die WEA, die Weiterentwicklung der Armee, hinterlässt Spuren auch im Log Bat 52: «In der Kompanie kenne ich nur noch

Bild: Log Bat 52

Lenzburg, Schützenmatte, 4. September 2018, 18.30 Uhr: Stabsadj und Fähnrich Toller mit der Standarte.

Bilder: fo.

In Lenzburg: Wm Wanja Krähenbühl, Log Kp 52/1; Wm Luis Meier, Log Kp 52/2; Wm Lorenz Nef, Stabskp Log Bat 52.

einige wenige, alle anderen sind neu. In meiner Gruppe hatte ich vorher schon drei Soldaten, vier kamen neu dazu. Sie werden sorgfältig integriert und fügen sich gut ein.»

Meier in der Führungszelle

Auch der 28-jährige Wachtmeister Luis Meier diente 2017 mit seinen Mechanikern auf Aussenposten: in Emmen, auch nicht gerade am Weg von Othmarsingen, wo das Bataillon seinen Haupteinsatz hat.

2018 erwartet ihn ein neuer Auftrag. In Emmen wurde er gefragt: «Wollen Sie, aufgrund ihrer sehr guten Qualifikation, in die Führungszelle der Kompanie übertreten?» Die Zelle umfasst den Kdt, einen erfahrenen Oblt und eben Wm Meier.

Sie plant alle Logistikeinsätze der Kompanie, auch Verpflegung, Unterkunft, Sanität und so weiter. Im Einsatz koordiniert sie Abläufe und löst sie Friktionen.

Meier hofft, dass alles, was die Zelle plant, reibungslos funktioniert: «Es wäre nicht gut, wenn wir alles 7 × angehen müssten.» Seine Arbeit als Gruppenführer habe seinen Sinn für Führung geschärft und ihm Sicherheit verliehen. Jetzt warte eine andere Aufgabe auf ihn.

Nef führt Verkehrssoldaten

Wachtmeister Nef ist der «Hamburger» unter den Unteroffizieren. Dem WK sieht er gelassen entgegen. Ursprünglich erwartete er acht Verkehrssoldaten. Aus Bestandesgründen führt er – leider, wie er sagt – nur vier in den Dienst.

Der gelernte Zimmermann absolvierte die RS als Verkehrssoldat im Ceneri, bestand die UOS und das Abverdienen. Jetzt freut er sich mit seine Soldaten auf deren neuem Motorrad, der BMW F 750 GS, einer grossen Tourenmaschine, der er ein gutes Zeugnis ausstellt.

Was er bedauert, ist: «Leider können wir zu fünft einen Konvoi nicht begleiten. Dazu braucht es mehr Soldaten.» Möglich seien Jalonieren und die Wegweisung. Doch für das Sperren eines heiklen Punktes wie die Schwanen-Kreuzung in Wil reichten die Mittel nicht.

Grad und Funktion

Nef ist zufrieden mit Grad und Funktion. Im Militär habe er gelernt, vor Leute hinzustehen und zu führen: «Denn auf der meiner Baustelle kommt es vor, dass ich auch einmal einem Vorarbeiter oder Polier eine Weisung erteilen muss».

Alle drei Wachtmeister sind überzeugt, dass sie den richtigen Weg einschlugen. Der Didaktiker Luis Meier hebt hervor, er habe in der Armee wertvolle Methoden gelernt.

Wanja Krähenbühl wurde zum Weitermachen gezwungen. Jetzt aber sagt er: «Ich komme gerne in den WK, ich habe einen schönen Auftrag, ich erwarte von meinen Soldaten Respekt und begegne ihnen ebenso.» *Peter Forster*

Wm Wanja Krähenbühl

Der Berner Wanja Krähenbühl ist Wachtmeister im vierten WK und 23 Jahre alt. Er lernte Glaser und arbeitet heute als Dachdecker bei der Growe AG in Wichtrach. Er dient in der Log Kp 52/1, die seit der WEA-Reform, also seit dem 1. Januar 2018, je zwei Nachschub- und Instandhaltungszüge umfasst.

Er lernte in der Kaserne La Poya in Fribourg das Nachschubhandwerk und führt auf Aussenstation eine Gruppe von sieben Nachschubsoldaten.

Wm Luis Meier

Luis Meier wuchs in Winterthur in einer Lehrerfamilie auf. Seine Mutter arbeitet als Kindergärtnerin, und sein Vater doziert in Zürich an der PH (Pädagogische Hochschule). Meiers Affinität zum Lehrberuf führt dazu, dass er in Abtwil an der Höheren Fachschule für Technik Informatik unterrichtet.

Der gelernte Automechaniker erwarb an der FH Rapperswil den Maschinenbau-Bachelor, an der ZHAW Winterthur den Master in Mechatronik.

Wm Lorenzo Nef

Lorenzo Nef ist, wie sein Familienname verrät, ein Bürger von Urnäsch/AR. Nef ist 21 Jahre alt und absolviert seinen ersten WK in der Log Stabskp 52. Er lernte Zimmermann und kennt die Hierarchie von Arbeiter, Vorarbeiter, Polier, Techniker und Meister.

In Buchs/SG bildet sich Nef an der Vorarbeiterschule zum diplomierten Vorarbeiter aus. Er ist im zivilen Beruf meist auf Baustellen anzutreffen, im Militär führt er Verkehrssoldaten.